



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 197 - 19. September 2009



Betreuungshaus Block u. Wagner
Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege
51597 Morsbach - Seifen 53 - Tel. 0 22 94/80 29



Jörg Bukowski, der neue Bürgermeister

Am 30. August 2009 ist Jörg Bukowski mit 70,7 % Stimmenanteil zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Morsbach gewählt worden. Hier noch mal ein kurzes Portrait des neuen „Ersten Bürgers“.

Jörg Bukowski wurde am 21. Januar 1974 in Gummersbach geboren, wo er im Stadtteil Bernberg auch aufgewachsen ist. Er besuchte die dortige Grundschule und anschließend das Gymnasium Moltkestraße in Gummersbach. Nach dem Abitur 1993 folgte ein Jahr Wehrdienst (Feldjäger auf der Hardthöhe in Bonn).

Seine Ausbildung als Beamtenanwärter absolvierte er bei der Kreisverwaltung des Oberbergischen Kreises. Danach war er Beamter des gehobenen Dienstes, absolvierte an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung eine juristische Ausbildung und schloss mit dem Diplom-Verwaltungswirt (FH) ab. Da eine Übernahme im Jahr 1997 bei der Kreisverwaltung nicht möglich war, wechselte er in den Bereich der Bundeswehrverwaltung und war seinerzeit drei Jahre in Waldbröl beim Amt für Studien und Übungen der Bundeswehr als Leiter der Truppenverwaltung tätig. Seit dem 2. Januar 2001 arbeitete Jörg Bukowski in der Kämmererei der Gemeinde Morsbach und war zuständig für die Haushaltsplanaufstellung und die Jahresabschlüsse und vertrat auch den Kämmerer. Nebenbei bildete er sich in Betriebswirtschaftslehre am Rheinischen Studieninstitut fort und ließ sich dort von 2004-2006 zum Bilanzbuchhalter (kommunal) ausbilden. Zwischenzeitlich war er maßgeblich beteiligt an der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) bei der Gemeinde Morsbach als eine der ersten Kommunen in Deutschland und begleitete von 2003-2004 den Marketing Morsbach-Prozess.



Am Wahlabend genoss Jörg Bukowski sichtlich erleichtert die Bekanntgabe der Ergebnisse im Sitzungssaal des Rathauses. Dort wird er künftig auch dem Rat der Gemeinde Morsbach vorstehen. Foto: C. Buchen

Zum Titelbild:

Am Kriegermahnmal wurde die „Jähhardt“ frei geschnitten, so dass man von dort aus jetzt wieder einen schönen Panoramablick auf den Ort Morsbach hat. Foto: C. Buchen

Nach dem Weggang des Beigeordneten war Jörg Bukowski seit Frühjahr 2009 zuständig für alle schulischen Angelegenheiten der Gemeinde.

Im Januar 2007 nahm er seinen Wohnsitz in Reichshof-Brüchermühle. Als gläubiger Christ gehört er zur Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Gummersbach-Derschlag. Dort und in überregionalen Gruppen engagierte sich Bukowski bisher in seiner Freizeit.

Seit dem 6. Lebensjahr spielt der neue Bürgermeister Schach, zunächst im Schachclub Gummersbach, anschließend im Schachverein Wiehl. In diesem Jahr hat er sich dem Schachverein im SV Morsbach angeschlossen. Außerdem hat er schon immer gerne Sport getrieben. Im Fußballverein des TuS Derschlag begann er in der F-Jugend, zwischenzeitlich auch bei der SpVgg. Dümmlinghausen-Hesselbach und später dann, ab der B-Jugend, beim SV Frömmersbach. Bukowski sucht im Sport einen Ausgleich zur Büroarbeit und Verwaltungstätigkeit zu finden.

Als unabhängiger Einzelbewerber gehört Jörg Bukowski keiner Partei an und warb im Wahlkampf für sein Ziel „Das Beste für Morsbach“ erreichen zu wollen. **CB**

Morsbacher Gemeinderäte, Bürgermeister und Gemeindedirektoren seit 1945

Am 25.2.1946 fand im Hotel „Zum Prinzen Heinrich von Preußen“ die konstituierende Sitzung der vorläufigen Gemeindevertretung, einer Vorgängerin des Gemeinderates, statt. Nachdem am 15.9.1946 erstmals freie Gemeinderatswahlen durchgeführt werden konnten, trat am 26.9.1946 der **Rat** zu seiner konstituierenden Sitzung im alten Gertrudisheim zusammen. Bürgermeister war zur damaligen Zeit Julius Reifenrath, Gemeindedirektor Julius Maelshagen.

Es folgten weitere Gemeinderatswahlen 1948, 1952, 1956, 1961, 1964, 1969, 1975, 1979, 1984, 1989, 1994, 1999 und 2004, so dass im Oktober 2009 die Legislaturperiode des 15. Gemeinderates nach Kriegsende beginnen kann.

Seit 1945 standen folgende **Bürgermeister** der Gemeinde Morsbach vor:

08.04.1945 – 04.05.1945 Daniel Klein, Morsbach (kommissarisch)

05.05.1945 – 24.02.1946 Julius Reifenrath, Morsbach (kommissarisch)

25.02.1946 – 26.10.1948 Julius Reifenrath, Morsbach

27.10.1948 – 25.10.1950 Hermann Zimmermann, Ortseifen

26.10.1950 – 20.11.1952 Wilhelm Stricker, Volperhausen

21.11.1952 – 10.04.1961 Julius Reifenrath, Morsbach

11.04.1961 – 15.04.1963 Wilhelm Albus, Morsbach

16.04.1963 – 26.09.1964 Wilhelm Stricker, Volperhausen

27.09.1964 – 21.05.1975 Andreas Ley, Morsbach

22.05.1975 – 19.03.1981 August Pielsticker, Morsbach



Der scheidende Bürgermeister Raimund Reuber gratulierte am Wahlabend seinem Nachfolger Jörg Bukowski mit einem Blumenstrauß. Foto: C. Buchen

20.03.1981 – 14.10.1984 Reinhard Solbach, Niederwarnsbach
 15.10.1984 – 22.03.1987 Karl-Heinz Rosenthal, Hülstert
 23.03.1987 – 31.12.1997 Heinz Schlechtingen, Lichtenberg
 Die bisherigen Bürgermeister übten ihr Amt ehrenamtlich aus. Ab 1998 wird das Amt hauptberuflich bekleidet.
 01.01.1998 – 30.09.1999 Horst Jütte, Morsbach
 01.10.1999 – 20.10.2009 Raimund Reuber, Steimelhagen
 ab 21.10.2009 Jörg Bukowski
 Bukowski tritt somit als 12. Nachkriegsbürgermeister sein Amt an.
 Daneben übten das Amt des **Gemeindedirektors** aus:
 10.03.1946 – 31.07.1958 Julius Mauelshagen, Morsbach
 01.08.1958 – 31.07.1982 Hans Stentenbach, Morsbach
 01.08.1982 – 31.12.1997 Horst Jütte, Morsbach
CB

Erntedankfest Lichtenberg: Bunte Wagen und Fußgruppen

77. Auflage des Erntedankfestes in Lichtenberg: 9 Festwagen, 16 Fußgruppen, mehrere alte Traktoren sowie vier Musikkapellen bildeten am vergangenen Sonntag wieder den Ernteumzug. Die Lichtenberger Vereine und Kirchdörfer hatten erneut farbenprächtige Wagen und Fußgruppen auf die Beine gestellt. Oft war das jeweilige Motto in Reimform zu lesen: „Der Maulwurf hebt zur Erntezeit, viele Hügel weit und breit“, „Obst und Gemüse sind sehr fein, doch ab und zu ein Schwein muss sein“ oder „Wer im Sommer Kappes klaut, hat im Winter Sauerkraut“. „Hopfen und Malz – Gott erhalt's“, ein Wagen thematisierte das Kneipensterben, wogegen Werner Zimmermann feststellte: „Nur wer Mäuse hat, darf sich ein Kätzchen halten“. Die „Wilde 13“ symbolisierte Regen, Sonne und den Regenbogensommer, die „Söükoppe“ verteilten deftige Würstsorten, in der „Bräuteschule“ gab es einen Nähkurs, die Grundschul Kinder demonstrierten „Vom Korn zum Brot“ und der Kindergarten ließ bunte Drachen steigen. Grün gekleidete Feen servierten Efeutee, und der Wagen mit dem Klapperstorch im Dachhorst trug den Spruch „Nicht nur für die Ernte danken wir, auch für die vielen Kinder hier“. Ein weiterer Wagen zierte ein großes Senftöpfchen („Wir geben

unseren Senf dazu“) und eine Fußgruppe kam mit einem Wespennest daher. Zum fünften Mal hatte der Treckerclub Lichtenberg ein Treffen ausgerichtet, und der Altar der Pfarrkirche Lichtenberg war wieder festlich geschmückt worden. Der MGV „Hoffnung“ Lichtenberg hatte das Erntedankfest mit einem Freundschaftssingen zum 105jährigen bestehen eingeläutet. Eine Toten- und Gefallenen-ehrung, ein Festgottesdienst im Zelt, eine Mega-Fete mit den „Partyvögeln“ sowie ein musikalischer Frühschoppen mit Kinderbelustigung rundeten das Erntedankfest ab. Weitere Fotos vom Erntefestzug in Lichtenberg finden Sie unter www.morsbach.de.



Ein überdimensionaler Maulwurf lugte beim Erntefestzug in Lichtenberg aus seinem Hügel hervor.
Foto: C. Buchen

Hallenbad geschlossen

Am Samstag, den 26. September und Sonntag, den 27. September 2009 bleibt das Hallenbad wegen einer Fortbildungsveranstaltung ganztägig geschlossen.

Vielen Dank!

Für das tolle Wahlergebnis vom 30. August 2009 bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Wählerinnen und Wählern.



Wir versichern Ihnen, dass wir DAS BESTE FÜR MORSBACH erreichen wollen.
Danke für Ihr Vertrauen!

Jörg Bukowski
kompetent · unabhängig · kommunikativ



„Zwei auf einen Streich“: Erich-Kästner-Schule mit neuen Lernpartnerschaften

Der Erich-Kästner-Hauptschule Morsbach stehen in Zukunft gleich zwei neue Lernpartner zur Seite: Im Rahmen von KURS (Kooperation Unternehmen der Region und Schulen) arbeiten künftig die Kreissparkasse Köln (KSK) und die ALHO Systembau GmbH mit der Schule über mehrere Jahre zusammen. Dazu unterzeichneten die Partner kürzlich eine Kooperationsvereinbarung.

Achim Holschbach, Geschäftsführer der Fa. ALHO, freute sich, die Partner zur Vertragsunterzeichnung in seinem Hause begrüßen zu können: „Auf diese Weise“, so Holschbach, „können wir unser Unternehmen vielen Interessierten vorstellen. Vielleicht sehe ich ja einige später als Mitarbeiter wieder“, meinte er mit Blick auf die anwesenden Schüler.

Für Benno Wendeler, Direktor der Regionaldirektion Oberberg der KSK, ist es ein "zentrales Anliegen" seines Hauses, "die Schulen im Oberbergischen Geschäftsgebiet eng zu begleiten und zu unterstützen. Denn Studien belegen, dass der frühzeitige Erwerb der Finanzkompetenz sowie das Wissen um wirtschaftliche Zusammenhänge die beste Schuldenprävention für junge Menschen sind. Aus diesem Grund werden sich auch zukünftig verstärkt Mitarbeiter unserer Geschäftsstellen vor Ort in den hiesigen Schulen engagieren und dort den jungen Menschen Kenntnisse zu vielen unterschiedlichen Themen rund ums Geld vermitteln."

„Es wird immer wichtiger, außerschulische Partner zu haben und sich nach außen zu vernetzen“, begründet Jürgen Greis, Konrektor der Hauptschule, die Partnerschaft und demonstrierte dies symbolisch mit Lego-Bausteinen, die er zu einem standfesten Gebilde, gleich einer Kooperation, zusammenfügte. Greis: „Gerade die Hauptschule kann sich nicht mit Vermittlung von Theorie begnügen. Unsere Schüler haben ihre Stärken im praktisch-konkreten Bereich und ich bin sowohl dem Firma ALHO als auch der KSK dankbar, dass sie uns Einblick geben in das, was sich außerhalb der Schultüren abspielt.“

In seinem Grußwort freute sich Bürgermeister Raimund Reuber über die Rührigkeit der Erich-Kästner Schule. Auch dankte er den beiden Unternehmen, die sich als Partner zur Verfügung gestellt haben, für ihre Weitsicht und Aufgeschlossenheit.

Hans-Otto Gries, stellvertretender Landrat, betonte: „Dank der Initiative KURS sind die mittlerweile 43 Partnerschaften zwischen Schule und Wirtschaft hier bei uns in Oberberg ein wichtiger Bestandteil eines Bildungskonzeptes, in dem Schule nicht mehr nur isoliert Wissen vermittelt, sondern Unterricht mit praktischen Bezügen und außerschulischen Partnern auf die Arbeits- und Lebenswirklichkeit ausrichtet ist.“

Birgitt Kreitz-Henn, Schulrätin des Oberbergischen Kreises, freute sich, dass die Hauptschule Morsbach gleich zwei unterschiedliche wirtschaftliche Unternehmen gefunden hat, mit denen sie eine Lernpartnerschaft eingehen kann.

„Von der Zusammenarbeit profitieren beide Seiten, die Schule und die Unternehmen“, unterstrich Regine Bültmann-Jäger,



Bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung (v.l.n.r.): Benno Wendeler (Kreissparkasse Köln), Jürgen Greis (Erich-Kästner Schule Morsbach), Achim Holschbach (Fa. ALHO), Birgitt Kreitz-Henn (Schulrätin) und Ulrich Holländer (Beauftragter KURS). Foto: C. Buchen

Leiterin Aus- und Weiterbildung der Zweigstelle Oberberg der Industrie- und Handelskammer zu Köln, den Wert solcher Kooperationen. „Schulischer Unterricht richtet sich näher an der Praxis aus, ökonomische Bildung erhält praxisnahe Inhalte, und Schüler werden für die Ausbildung und das Studium fit gemacht. Die Unternehmen ihrerseits präsentieren sich als interessante Arbeitgeber mit Perspektiven für die Zukunft“, so Bültmann-Jäger weiter.

Als Vertreterin der Bildungsinitiative KURS freut sich die Ausbildungsexpertin der IHK Köln überdies über die nun auch Landesgrenzen überschreitende Zusammenarbeit, denn die Firma ALHO hat ihren Sitz kurz hinter der Landesgrenze im rheinland-pfälzischen Friesenhagen. Mit ihr blickt auch Marie Konrad, Ansprechpartnerin des Netzwerk-Projekts „Schule-Wirtschaft“ bei der IHK Koblenz, der „grenzüberschreitenden Zusammenarbeit“ erwartungsvoll entgegen.

Rektor Klemens Schuh war stets für die Schüler da

Zum Schluss gab es Geschenke: Der scheidende Rektor der Erich-Kästner-Hauptschule Morsbach, Klemens Schuh, erhielt vom Lehrerkollegium Eintrittskarten für ein Musical in Hamburg und revanchierte sich mit einem jungen Lindenbaum, der an der Schule gepflanzt werden soll.

Bei einer Feierstunde nahmen kürzlich Schüler, Kollegen, langjährige Weggefährten und weitere geladene Gäste Abschied von dem Morsbacher Pädagogen, der die Geschicke der Schule 18 Jahre lang geleitet hat und jetzt in den wohlverdienten Ruhestand ging.

Moderatorin Beate Arnds-Sommer begrüßte die Anwesenden und führte durch ein abwechslungsreiches Programm. Sie betonte: „Wir verabschieden unseren Chef, einen Pädagogen, Ratgeber und Freund.“ In einer Bilderpräsentation ließ Konrektor Jürgen Greis den beruflichen Werdegang von Klemens Schuh, der in diesen Tagen 61 Jahre alt wird, noch einmal Revue passieren.

In Steegerhütte (Gemeinde Friesenhagen) geboren ging Klemens Schuh schon in jungen Jahren im Internat Rheinbach seinem Hobby, der Musik, nach und konnte damals dort in der Schulband auf die Unterstützung seines Bandkollegen Wolfgang Niedecken, heutiger Frontsänger von BAP, setzen. Dazu kamen noch seine Interessen für die Fächer Sport, Mathematik und Biologie, die er von 1971 – 1974 in Hüttental-Weidenau für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen studierte und später auch unterrichtete.

Seinen Vorbereitungsdienst absolvierte Schuh 1974/75 an der Hauptschule Siegen-Trupbach. Am 1.8.1975 wechselte er an die Hauptschule Morsbach. Am 18.5.1991 wurde er dort zum Konrektor ernannt, und vom 1.10.2001 bis Mai 2009 stand er der Schule als Leiter vor.

Bürgermeister Raimund Reuber bezeichnete Klemens Schuh als "angenehm, kompetent und beharrlich". „Du hast viele junge Menschen auf einem wichtigen Stück ihres Weges durch die Zeit



Rektor Klemens Schuh wurde kürzlich in einer kleinen Feierstunde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet (auf dem Foto mit Ehefrau Margot, links, und Moderatorin Beate Arnds-Sommer). Foto: C. Buchen

begleitet und ihnen das Rüstzeug für ein erfolgreiches Leben vermittelt“, stellte Reuber fest und fuhr fort: „Wenn Du jetzt Abschied von Deiner schulischen Laufbahn nimmst, kannst Du das in dem Bewusstsein an eine gute und erfolgreiche Zeit tun“.

Auch Schulamtsdirektor Artur Broch von der Bezirksregierung Köln lobte den engagierten Pädagogen und dessen Lebenswerk, vor allem seine Ausgestaltung der Hauptschule Morsbach zur erweiterten Ganztagschule.

Mit Freude, Genugtuung und Wehmut gleichermaßen richtete Klemens Schuh Dankesworte an alle, die ihn in den letzten Jahren begleitet haben: „Ich vermisse die Schüler und mein Kollegium, mit denen ich so viele interessante Gespräche führen durfte. Dabei hätte ich gerne noch einige Jahre weitergemacht.“ Jetzt will er sich ganz Ehefrau Margot und seinen drei Kindern und Enkeln widmen („Die Familie hat meine Freiräume schon besetzt.“).

Im Rahmenprogramm der Verabschiedungsfeier sangen und tanzten die Zehnerklassen, und die Lehrerkollegen stimmten ein Potpourri mit umgetexteten kölschen Liedern an. Schon am Vormittag hatte der beliebte Pädagoge seinen Schülern Ade gesagt. Sie überreichten ihm Klassenfotos und Rosen. Schuh: „Die Schüler standen für mich immer an erster Stelle“.

Sprechstunden des Kreisjugendamtes

Das Kreisjugendamt des Oberbergischen Kreises bietet ab sofort Sprechstunden für Eltern in Morsbach an. Jeden Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr stehen die beiden Mitarbeiterinnen Doris Hebel-Prübusch und Astrid Göckel-Grommes im Wechsel für Fragen und Hilfen zur Verfügung. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Karin Müller, Kreisjugendamt Gummersbach, Tel. 02261/88-5127.

„Morsbacher Singkreis“: Ein Frauenchor auf Reisen

Ende Juni 2009 startete der Morsbacher Singkreis zu seinem jährlichen Ausflug. Ziel der Tagesfahrt waren der Schmetterlingspark in Bendorf und die Abtei in Sayn, danach eine Schiffsfahrt auf dem Rhein sowie ein gemütlicher Abschluss in Linz. Durch die frühe Ankunft in Bendorf konnte sich der Chor ganz alleine in dem Schmetterlingspark aufhalten. Aufgeweckt durch die Sonnenstrahlen konnten die Schmetterlinge bei den ersten Flügel schlägen des Tages bewundert werden. In der Abtei trafen die Morsbacher anschließend ein Hochzeitspaar, dem sie aus dem Stegreif ein kleines Ständchen brachten. Es schloss sich eine Abteibesichtigung an. Auch hier ergab sich wieder die Gelegenheit, unter dem bewährten Dirigat von Renate Adler einige Stücke in herrlicher Akustik zu singen.

Ab Neuwied ging es dann mit einer einstündigen Schiffsfahrt rheinabwärts nach Linz. Dort fand an diesem Wochenende ein großes nationales Fest der Blasmusiker statt, so dass die ganze Luft sprichwörtlich voller Musik war. Im großen Rittersaal der altherwürdigen Burg wurde dann das Abendessen eingenommen. Ausgelassen und stimmungsvoll traf der Morsbacher Singkreis später wieder in Morsbach ein.

Impressum

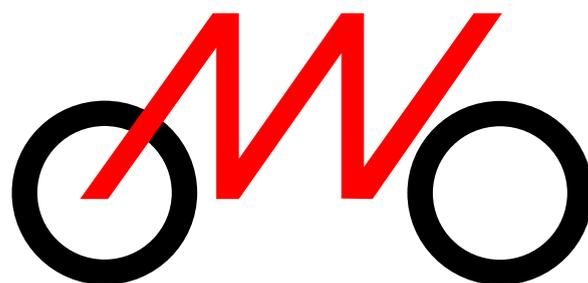
Der „**Flurschütz**“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 3-wöchentlich samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „**Flurschütz**“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: Ronni Kutiak, Turmstr. 14b, 51597 Morsbach, Tel. 02294/991060, Fax. 02294/991062, Email: ronni.kutiak@t-online.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Alle Ausgaben des „**Flurschütz**“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.



ZWEIRAD

Motorrad-Fachwerkstatt

Michael Vogel

Zweiradmechanikermeister

Neueröffnung Oktober 2009

Morsbach • Krottorfer Straße 12

Tel. 02294-9004999

Ulrich Schnell zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Nach mehr als 30 Jahren Vorstandsarbeit hat Ulrich Schnell im Frühjahr auf der Mitgliederversammlung des SV 02/29 Morsbach e.V. das Amt des 1. Vorsitzenden niedergelegt. Geschäftsführer Rudi Sülz dankte ihm dabei mit einem Geschenk für die außerordentliche Leistung. Auf Vorschlag des Vorstandes wurde Schnell für seine langjährige Vorstandsarbeit durch die Versammlung einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

In einer kleinen Feierstunde erhielt Ulrich Schnell jetzt die Urkunde zum Ehrenvorsitzenden des SV Morsbach. In einer Laudatio hob Geschäftsführer Rudi Sülz die Verdienste des Morsbachers hervor, der 2006 bereits die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhalten hatte. So habe er die Feiern zum 75- und 100-jährigen des Sportvereins maßgeblich mit organisiert und die oft sehr schwierige Arbeit in einem Viel-Sparten-Verein mit Bravour gemeistert.



Der ehemalige 1. Vorsitzende des SV 02/29 Morsbach e.V., Ulrich Schnell, wurde kürzlich zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

KRANKEN- PFLEGEPRAXIS

kompetent sozial zuverlässig

Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester

Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg



Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege
Warmer Mittagstisch
Pflegekurse, Beratung und Schulung
Tel. 02294/1719 Fax 7805

Gemischter Chor Wallerhausen auf Reisen

Kürzlich startete der Chor zu seinem alljährlichen Ausflug an den Rhein. Unterwegs verwöhnte der Busfahrer die Reisenden mit einem ausgiebigen Sekstfrühstück. Danach besuchte der Chor das Keramikmuseum in Höhrgränzhäuser/Kannenbäcker Ländchen, und anschließend ging es ins Rheintal nach Bingen. In der Stadt der „Hildegard von Bingen“ erfuhren die Wallerhausener bei einer Führung allerhand Wissenswertes. Zum krönenden Abschluss kehrte der Chor beim Weingut Cramer in Stackeden-Elsheim ein. Dort wurde eine interessant geführte Weinprobe angeboten und zu Abend gegessen. Der Besuch auf diesem Weingut ist immer wieder ein Erlebnis, weil der Winzer sein Hobby zum Beruf gemacht hat. Natürlich ließ der Chor es sich nicht nehmen, ein paar Lieder vorzutragen. Alle Chormitglieder und mitgereisten Freunde und Gönner des Vereines kamen wieder voll auf ihre Kosten. Weitere Infos unter www.gem-chor-wallerhausen.de



Der Gemischte Chor Wallerhausen beim Besuch auf einem Weingut bei Bingen.

Sommerfreizeit 2009 der evgl. Kirchengemeinden

Die letzten zwei Wochen der Sommerferien haben neun Mitarbeiter und 49 Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren auf der dänischen Ostseeinsel Bornholm verbracht. Wie in den letzten Jahren auch war das eine gemeindeübergreifende Freizeit der evgl. Kirchengemeinden Holpe/Morsbach und Wissen. Mitgereist ist auch ein großer Anteil katholischer Teilnehmer. Starke finanzielle Unterstützung bekam die Gruppe vom Förderkreis „Profile“, der einen stattlichen Beitrag pro Tag und Teilnehmer geleistet hat.

Nachfolgend einige Anmerkungen der Teilnehmer und Mitarbeiter: „Team und Teilnehmer passten super zueinander, das Programm war sehr gut.“ (Daniel, 16) „Ich fand gut: Klippenspringen, Galaabend, Strand, abwechslungsreiche Workshops, super Stimmung, tolle Insel.“ (Aaron, 15) „Ich hab viele wundervolle Menschen kennen gelernt; die Bibelarbeiten waren total kreativ gestaltet und sehr ansprechend. Sie haben mir in verschiedenen Bereichen Anregungen gegeben; ich habe Antworten auf einige Fragen bekommen und einiges daraus mitnehmen können für meine Beziehung zu Gott.“ (Kati, 16) „Von Gott geleitet und mit jeder Menge Spaß versorgt.“ (Marcel, Mitarbeiter) „Sommerfreizeit 2009 = Spaß, Spannung, eine

schöne Insel, coole Einheiten, 58 lieben Menschen & Gott.“ (Martin, Mitarbeiter) „Womit ich nicht gerechnet habe, war, dass ich in den Bibelarbeiten Gott viel besser kennen gelernt habe und es ist schön, eine solche Erfahrung mit nach Hause zu nehmen.“ (Liesa, 15) „Harmonisches Miteinander unter den Teilnehmern, den Mitarbeitern und auch zwischen Teilnehmern und Mitarbeitern.“ (Lisa, Mitarbeiterin) „Es hat mir sehr gut gefallen, dass uns der Glaube auf eine etwas andere Art und Weise gezeigt wurde.“ (Theresa, 15)

Sommerfreizeit 2010

Ab Mitte September 2009 werden alle notwendigen Informationen und die Anmeldeprospekte für die Sommerfreizeit 2010 bei Jan Weber (Tel. 706 98 99) zu erhalten sein.

Neue Bilder in der Rathaus-Galerie

Bis 2. November 2009 ist noch eine Gemäldeausstellung von Tatjana Unger und Mechthild Stangier in der oberen Etage des Morsbacher Rathauses zu sehen. Unger wurde in Sibirien geboren. Sie absolvierte ein Studium als Architektin in Novosibirsk, war fünf Jahre als Lehrerin für Kunst und Zeichnen tätig und wohnt seit 1993 mit ihrer Familie in Steimelhagen. 1994 fand sie neue künstlerische Impulse beim Malstudium in Holpe bei der Künstlerin Ursula Groten. Tatjana Unger hat schon an mehreren Ausstellungen teilgenommen und sich künstlerisch entwickelt, vom Aquarell über Pastell und Acryl bis zu den Mischtechniken. Sie malt Themen, die sie emotional ansprechen.

Mechthild Stangier ist gelernte Erzieherin und wohnt mit ihrer Familie in Appenhagen. Die Malerei hat sie von Kind an begleitet. Von Seidenmalerei und durch Kurse und Workshops bei Ursula Groten, die sie seit 1997 immer wieder besuchte, entwickelte sie sich weiter. Sie malt in Aquarell und Acryl. Zusammen mit Tatjana Unger hat Stangier einige große Projekte durchgeführt, z. B. im AWO Seniorenzentrum am Königsbornpark in Waldbröl. Dort wurden die Wände einiger Aufenthaltsräume in einen Rosengarten, Wiener Platz und einen Marktplatz (Alt-Waldbröl) verwandelt. Obwohl beide mit Familie, Beruf, Haushalt und Garten sehr ausgefüllt sind, hat die Malerei einen wichtigen Platz in ihren Leben.

Zum Foto:

Auch dieses Bild, das die Künstlerinnen Tatjana Unger und Mechthild Stangier gemeinsam gemalt haben, hängt zurzeit in der Morsbacher Rathaus-Galerie.

Foto: C. Buchen



Anzeigenannahme

Ronni KutiaK

Tel. 02294 - 991060

E-mail: ronni.kutiak@t-online.de

Hunde in der Öffentlichkeit

Das Zusammenleben zwischen Menschen und Hunden wird gelegentlich Probleme auf, besonders in Wohngebieten. Nicht selten kommt es dort zu Konfrontationen zwischen Hundehaltern und anderen Mitbürgern: Was dem einen ein durchaus natürliches Bedürfnis seines treuen Vierbeiners ist, gerät dem anderen häufig zum Ärgernis. Derartige Spannungen müssen nicht sein. Die Gemeinde Morsbach bietet genügend Raum für Hunde. Man muss nur einige Spielregeln beachten.

Hier einige der wichtigsten Vorschriften hinsichtlich der Haltung von Hunden:

- Hunde sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand gefährdet wird.
- Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.
- Hunde sind so zu halten, dass niemand durch anhaltende tierische Laute mehr als nach den Umständen unvermeidbar gestört wird.
- Hunde dürfen ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen.
- Innerhalb von geschlossener Bebauung sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen.
- In den Grün- und Erholungsanlagen ist es untersagt, Hunde frei umherlaufen zu lassen.
- Auf Kinderspielplätze dürfen Hunde nicht mitgenommen werden.

Die genannten Punkte gelten übrigens auch für den Kurpark. Dies bedeutet konkret:

1. Im gesamten Kurpark besteht Leinenpflicht.
2. Der besonders gekennzeichnete Spielplatzbereich ist für Hunde tabu.

Viele einsichtige Hundehalter halten sich an diese Regeln und gehen mit gutem Beispiel voran. Und doch erreichen das Ordnungsamt immer wieder Klagen, dass Straßen, Wege, Plätze und Grünanlagen sowie Kinderspielplätze durch Hundekot verunreinigt sind. Diese Bereiche stehen der gesamten Bevölkerung zur Verfügung und es gefällt niemandem in ein „Häufchen“ zu treten. Die Mithilfe aller Hundehalter ist hier gefragt.



Hundebesitzer sollten die Hinweistafel am Eingang des Kurparks aufmerksam lesen.

Viel schlimmer noch sind die Fälle, in denen freilaufende Hunde Menschen, insbesondere Kinder oder andere Hunde angefallen und gefährlich verletzt haben. Diese Gefahren können auf ein Minimum reduziert werden, wenn die Vorschriften gegen das freie Laufenlassen von Hunden beachtet werden.

Die Hundehalter unterstützen damit die vielfältigen Bemühungen um mehr Umweltschutz und Sicherheit in der Gemeinde Morsbach und erleichtern sich, ihrem Hund und allen Mitbürgern das Zusammenleben.

Zimmermann und Steiger holten den „Ladys Cup“

Kürzlich fand in Bielstein ein Turnier für oberbergische Tischtennisdamen statt. Es sollte nicht nur dem Wettkampf, sondern auch der Freundschaft der Damen untereinander dienen. Da leider nur noch in Bergneustadt (3), beim SV Morsbach und TTV Bielstein (je 2) Damenmannschaften am Wettkampf teilnehmen, wurden auch zahlreiche ehemalige Spielerinnen angeschrieben. Für alle war es ein erfreulicher Nachmittag, der im kommenden Jahr wiederholt werden soll. Sieger des „Ladys Cup“ wurden die beiden Morsbacher Bezirksligaspielerinnen Sarah Zimmermann und Maria Steiger vor Claudia Bürkl und Anja Niederwipper vom TTV Bielstein.

Das Training des Morsbacher Tischtennis-Nachwuchses ist montags und mittwochs von 18–20 Uhr unter Roman Rosenberg, der neuen Nummer 1 des in der 2. Bundesliga spielenden TTC Bergneustadt. Die Damen und Herren trainieren freitags von 20.00 – 21.30 Uhr unter der Leitung von Boris Rosenberg. Der Auftakt der Damen mit je einem 7:7 gegen TTC Bärbroich III und SV Frielingsdorf verlief ebenso zufriedenstellend, wie das 9:5 der Herren gegen TTC Bergneustadt V und das 8:8 in Dümmlinghausen. Die 2. Mannschaft in der 1. Kreisklasse hatte mit 9:0 gegen TTC Bergneustadt VII nicht die geringste Mühe.



Sarah Zimmermann und Maria Steiger errangen in Bielstein den „Ladys Cup“.

TAEKWONDO

im SV MORSBACH

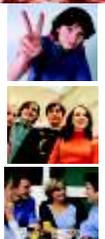
- Fitness
- Stretching
- Atemtechnik
- Bewegungsformen
- Selbstverteidigung
- Kampfkunst
- Kampfsport

태권도



Training:
Di. und Fr.
Kinder: 17:00 - 18:30 Uhr
Jug./Erw.: 18:30 - 20:30 Uhr

Wo?: Halle A in Morsbach
Kontakt: 0171 7442267
Probetraining jederzeit möglich



www.tkd-morsbach.de

Tischlerei

Meisterbetrieb

- Holz- und Kunststofffenster
- Rollladentechnik
- Haus- und Innentüren
- Verglasungen
- Treppen
- Innenausbau
- Sicherheitstechnik

Michael Hoberg

- Michael Hoberg
 Ellinger Weg 11
 51597 Morsbach
- Tel.: 0 22 94 / 15 15
- Fax: 0 22 94 / 99 15 71
- Mobil: 0172 / 935 69 39
- Internet:
www.tischlerei-hoberg.de
 E-Mail:
michael-hoberg@t-online.de



www.morsbach.de

Veranstaltungskalender für die Gemeinde Morsbach

2009



September

Sonntag, 20.09.2009
ganztägig

Erntedankfest in Friesenhagen mit Markt und **Umzug um 14.30 Uhr**
Veranst.: Erntedankfestausschuß, Tel. 02734/2605

Sonntag, 27.09.2009
10.30 Uhr

Chor- u. Orgelwerke von F. Mendelssohn-Bartholdy mit Ensemble Cantabile Wiehl,
Ltg. u. Orgel Dr. Dirk van Betteray, Kath. Pfarrkirche Holpe,
Veranst.: Kirchenmusik der Kath. Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02291/909627

Sonntag, 27.09.2009
18.30 Uhr

Holy.com - Der Jugendgottesdienst mit Offenem Treff, Ev. Gemeindezentrum Morsbach
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Oktober

Sa 03.10.2009, 19.00 Uhr
So 04.10.2009, 10.30 Uhr

Herbstfest in Wendershagen, Feuerwehrhaus, Sa. Tanz, So. Frühschoppen
Veranst.: MGV "Harmonie" Wendershagen Tel. 02294/1576

Sonntag, 04.10.2009
10.30 Uhr

Familiengottesdienst zum Erntedank, Evang. Gemeindezentrum Morsbach
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Sonntag, 04.10.2009
10.30 Uhr

Erntedankfest, 10.30 Uhr HI. Messe i.d. Pfarrkirche,
13.30 Uhr Sternmarsch nach Lichtenberg ab Pfarrkirche Morsbach
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Samstag, 10.10.2009
8.00 Uhr

Wallfahrt zur Dörnschlade, ab Basilika
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

3. Sternwanderung im Seelsorgebereich

Am Sonntag, 4.10.2009 findet die 3. Sternwanderung im Seelsorgebereich Morsbach-Friesenhagen-Wildbergerhütte statt. Unter dem Thema „Erntedank“ geht es in diesem Jahr nach Lichtenberg. Die Morsbacher starten um 13.30 Uhr an der Basilika, die Friesenhagener und Wildbergerhütter gleichzeitig an den dortigen Kirchen. Die Holpener machen sich ab 14.00 Uhr auf den Weg, ebenfalls ab der Kirche.

Gegen 15.00 Uhr treffen sich alle Gruppen an der neuen Marienkapelle am Heidehof oberhalb von Wendershagen. Von dort aus geht es gemeinsam nach Lichtenberg. Gegen 16.00 Uhr werden alle im dortigen Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen erwartet. Mit der Feier der HI. Messe um 18.00 Uhr in der Kirche Lichtenberg unter Mitwirkung der Gruppe „Hände für Afrika“ endet dann die Sternwanderung. Die Rückkehr von Lichtenberg muss jeder selbst organisieren; es können jedoch Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Trödelmarkt in der „Schatzkiste“

Am 26.9.2009 findet von 15.00 – 17.00 Uhr im Pfarrheim in Lichtenberg wieder traditionell der Trödelmarkt „Alles rund ums Kind“ statt. Organisiert wird er vom Förderverein und Elternbeirat des DRK Kindergartens „Schatzkiste“ aus Lichtenberg. Der Erlös von Kaffee, Kuchen, Würstchen- und Getränkeverkauf und den Standgebühren der Tische kommt dem Kindergarten zugute. Die Erlöse der letzten Märkte haben entscheidend dazu beigetragen, dass die Kinder zwischenzeitlich neue Spielfahrzeuge in Betrieb nehmen konnten. Nun wünschen sich die Kinder eine neue Kletterlandschaft auf dem Außenspielgelände.

Infos und Anmeldung bei Marion Bauer, Tel. 02294/900020

Weitere Termine in dieser Ausgabe!



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt

Wahlbekanntmachung

1. **Am 27. September 2009 findet die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.**
2. Die Gemeinde ist in 14 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den **Wahlbenachrichtigungen**, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 24.08.2009 bis 06.09.2009 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach, in den Besprechungszimmern EG.10 und OG.20 zusammen.
3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
 - a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
 - b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
 Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
 - b) durch **Briefwahl** teilnehmen.
 Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).
7. **Besondere Hinweise für die Wähler des Wahlbezirkes 070:** In diesem Wahlbezirk werden für wahlstatistische Auszählungen Stimmzettel, auf denen Geschlecht und Geburtsjahr in 5 Gruppen vermerkt sind, verwendet. Das Verfahren ist in dem Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), geändert durch Gesetz vom 17. Januar 2002 (BGBl. I S. 412), geregelt und zugelassen. Bei der Verwendung dieser Stimmzettel ist eine Verletzung des Wahlheimnisses ausgeschlossen.

Morsbach, den 19.09.2009

Gemeinde Morsbach
Der Bürgermeister - gez. Reuber-

Bekanntmachung der Ergebnisse der Gemeindevahlen am 30. August 2009 in der Gemeinde Morsbach

Nachdem der Wahlausschuss die Wahlergebnisse festgestellt hat, werden gemäß §§ 35 und 46b des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) in Verbindung mit §§ 63 und 75d der Kommunalwahlordnung (KWahlO) die Ergebnisse der Bürgermeisterwahl und der Wahl des Rates hiermit bekannt gegeben.

A. Wahl des Bürgermeisters

Zum Bürgermeister wurde gewählt:

Bukowski, Jörg, Am Brunnen 6a, Reichshof-Brüchermühle, Dipl.-Verwaltungswirt, Einzelbewerber

B. Wahl des Rates

I. In den Wahlbezirken wurden gewählt:

010	Morsbach I	Quast, Hans Georg, Zum Herrenbusch 27, Morsbach-Euelsloch, Kriminalbeamter, CDU
020	Morsbach II	Stricker, Günter, An der Seelhardt 4a, Morsbach, Immobilienwirt, CDU
030	Morsbach III	Schneider, Tobias, An der Seelhardt 19, Morsbach, Staatl. anerkannter Heilerziehungspfleger, SPD
040	Morsbach IV	Stangier, Andrea, Solseifen 3, Morsbach, Lehramtsanwärterin, BFM
050	Morsbach V	Schneider, Monika, Oberwarnsbach 3b, Morsbach, Architektin, CDU
060	Morsbach VI	Holschbach, Marco, Hahner Str. 4, Morsbach, Bankkaufmann, CDU
070	Rhein	Schuh, Lothar, Waldweg 6, Morsbach-Rhein, Vertriebsmanager, CDU
080	Volperhausen/Steimelhagen	Schumacher, Jan, Wiesenstr. 9, Morsbach-Steimelhagen Student, BFM
090	Holpe	Mackenbach, Karl-Otto, Schnörringer Weg 1, Morsbach-Erblingen, Beamter i.R., CDU
100	Wallerhausen	Boddenberg, Cornelius, Auf dem Hähnchen 3, Morsbach-Appenhagen, KFZ-Mechanikermeister, CDU
110	Alzen	Schuh, Reinhold, Birkener Str. 32, Morsbach-Stockshöhe, Betriebsratsvorsitzender, SPD
120	Ellingen	Roth, Peter, Querstr. 1, Morsbach-Wendershagen, Realschullehrer, CDU
130	Lichtenberg I	Sonza-Reorda, Frank, Friedhofsweg 12, Morsbach-Lichtenberg, Steuerfachwirt, CDU
140	Lichtenberg II	Zimmermann, Heinz, Paul-Klose-Str. 8, Morsbach-Lichtenberg, Polizeibeamter, CDU

II. Aus den Reservelisten wurden gewählt:

Reserveliste der SPD

Petri, Rolf, Auf dem Alzerberg 33, Morsbach, Kämmerer, SPD
Schramm, Karl-Heinz, Hochstr. 6, Morsbach-Wallerhausen, Lehrer, SPD
Schneider, Sebastian, Krottorfer Str. 30, Morsbach-Niederwarnsbach, Bankkaufmann, SPD
Reifenrath, Karl-Ludwig, Wissener Str. 67, Morsbach-Eugenienthal, Selbstständiger, SPD
Schmidt, Martina, Flurstr. 32, Morsbach, Einzelhandelskauffrau, SPD
Schmidt, Stefan, Flurstr. 32, Morsbach, Projektbetreuer, SPD
Hombach, Frank, Nürsche 7, Morsbach-Lichtenberg, Dipl.-Ing. (Nachrichtentechnik), SPD

Reserveliste der BFM

Solbach, Klaus, Solseifen 1, Morsbach, Postbeamter, BFM
Schmitz, Michael, Zum Herrenbusch 21, Morsbach-Euelsloch, Rektor i. R., BFM
Stangier, Thomas, Solseifen 3, Morsbach, Dipl.-Ingenieur, BFM
Roth, Marko, Lichtenberger Str. 14, Morsbach-Wendershagen, Erzieher, BFM

Reserveliste der UBV/UWG

Obernier, Axel, Torweg 3, Morsbach-Lichtenberg, Geschäftsführer, UBV/UWG

Borbones, Reiner, Weißdornweg 4, Morsbach, Polizeibeamter, UBV/UWG

Reserveliste der FDP

Peters, Klaus, Oberwarnsbach 1b, Morsbach, Arzt, FDP

Klein, Anne, Siedenberger Str. 103, Morsbach-Strick, Industriekaufrau, FDP

Kleusberg, Stefan, Auf dem Rosenkämpchen 22, Morsbach-Alzen, Dipl.-Ingenieur, FDP

Reserveliste GRÜNE

Kohler, Daniel, Auf der Hütte 16, Morsbach, Altenpfleger, GRÜNE

Barteck, Sascha, Buchenstr. 24, Morsbach-Steimelhagen, Auszubildender (Steinmetzhandwerk), GRÜNE

Gemäß § 39 KWahlG können gegen die Gültigkeit der Wahl jeder Wahlberechtigte des Wahlgebiets, die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben sowie die Aufsichtsbehörde **binnen eines Monats** nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses, also bis 19. Oktober 2009 einschließlich, Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gemäß § 40 Abs. 1 Buchstaben a) bis c) KWahlG für erforderlich halten.

Der Einspruch ist bei dem Wahlleiter schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Morsbach, den 19.09.2009

Der Wahlleiter gez. -Reuber-

II. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Sportanlagen der Gemeinde Morsbach

Aufgrund der §§ 7 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Juni 2008 (GV. NRW. S. 514) und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712), zuletzt geändert durch Artikel II des Gesetzes vom 11. Dezember 2007 (GV. NRW. 2008 S. 8), hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 30.06.2009 folgenden II. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Sportanlagen der Gemeinde Morsbach beschlossen:

§ 1

§ 1 Bäder erhält die folgende Fassung:

1. Die Gebühren für die Benutzung der Schwimmhalle im Schul- und Sportzentrum Morsbach, Hahner Straße, sowie für die Benutzung des Freibades, Waldbröler Straße betragen:

Einzelmarken:

Erwachsene	2,50 Euro
Kinder und Jugendliche vom Beginn des 4. Lebensjahres bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende sowie in Ausbildung Stehende und Studenten bis zum vollendeten 25. Lebensjahr und Schwerbehinderte mit amtlichem Ausweis	1,00 Euro
Kinder bis einschließlich 3 Jahre in Begleitung Erwachsener	freier Eintritt

Zehnermarken:

Erwachsene	22,00 Euro
Inhaber eines Familienpasses	15,00 Euro
Kinder und Jugendliche vom Beginn des 4. Lebensjahres bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende	8,50 Euro
Inhaber eines Familienpasses	6,00 Euro
Kinder bis einschließlich 3 Jahre in Begleitung Erwachsener	freier Eintritt

Schulschwimmen:

Die Schulen der Gemeinde Morsbach haben im Rahmen des Sportunterrichtes von montags bis freitags freien Eintritt.

2. Für die Benutzung des Freibades in Morsbach gelten die folgenden Sondertarife:

Sommerabendkarte ab 18.00 Uhr

Erwachsene	1,00 Euro
Saison-Karte	
Erwachsene (nicht übertragbar)	50,00 Euro
Inhaber eines Familienpasses	35,00 Euro
Kinder und Jugendliche vom Beginn des 4. Lebensjahres bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende	27,00 Euro
Inhaber eines Familienpasses	19,00 Euro
Kinder bis einschließlich 3 Jahre in Begleitung Erwachsener	freier Eintritt

Familienjahreskarte

Für beide Elternteile und Kinder	75,00 Euro
Inhaber eines Familienpasses	50,00 Euro

Falls Eltern keine Saisonkarte wünschen, können die Kinder jeweils eine Saisonkarte zum Preise von 27,00 Euro oder 19,00 EURO erwerben. Ab dem viertem Kind einer Familie erhält jedes weitere Kind eine Freikarte.

3. Für die Benutzung der Schwimmhalle im Schul- und Sportzentrum Morsbach gelten die folgenden Sondertarife:

Winter-Saisonkarte für Familien

Für ein Elternteil oder beide Elternteile mit mindestens einem minderjährigem Kind
 99,00 Euro |

Inhaber eines Familienpasses **70,00 Euro** |

Die Winter-Saisonkarte für Familien gilt für den Zeitraum 01.10. einschließlich 15.05. des Folgejahres.

Die Winter-Saisonkarte für Familien berechtigt zusätzlich zum Besuch der Infrarotkabine zu einem vergünstigten Preis von 4,00 Euro pro Sitzung.

4. Die Gebühren für die Benutzung der Schwimmhalle in Morsbach durch Vereine betragen:

Einheimische Vereine je Stunde	10,00 Euro
Auswärtige Vereine je Stunde	15,00 Euro

Für die Trainingsstunden der DLRG Morsbach wird eine Gebühr nicht erhoben.

5. Die Gebühren für die Benutzung des Freibades in Morsbach durch Vereine werden im Einzelfall festgesetzt.

6. Die Gebühren für die Benutzung der Infrarot-Wärmekabine im Hallenbad betragen:

Gebühr pro Sitzung	5,20 Euro
Zehnerkarte	47,00 Euro

§ 2

Dieser II. Nachtrag tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende II. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Gemeindebücherei in der Gemeinde Morsbach (Benutzungsordnung) wird hiernit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, 30.06.2009

Der Bürgermeister gez. -Reuber-

II. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Gemeindebücherei in der Gemeinde Morsbach (Benutzungsordnung)

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Juni 2008 (GV. NRW. S. 514) und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV.NRW. S. 712), zuletzt geändert durch Artikel II des Gesetzes vom 11. Dezember 2007 (GV. NRW. 2008 S. 8), hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 30.06.2009 folgenden II. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Gemeindebücherei Morsbach beschlossen:

§ 1

§ 7 wird wie folgt ergänzt:

- Inhaber eines Familienpasses fallen nicht unter die Gebührenpflicht von Nr. 1 und 2

§ 2

Dieser II. Nachtrag tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende II. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Gemeindebücherei in der Gemeinde Morsbach (Benutzungsordnung) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, 30.06.2009

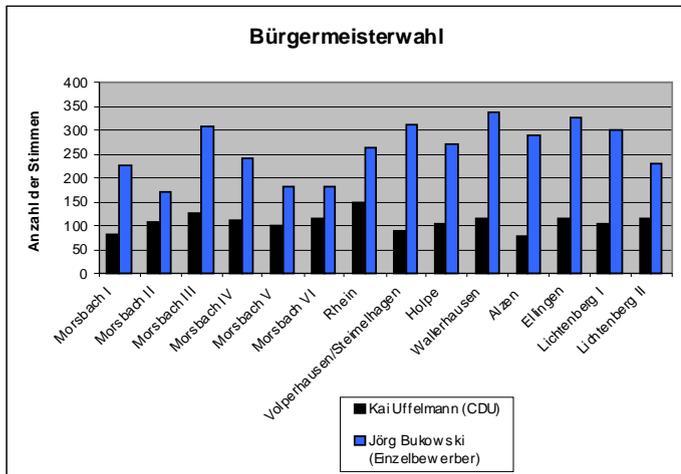
Der Bürgermeister gez. -Reuber-

Kommunalwahl 2009: So hat Morsbach gewählt

Bei der Kommunalwahl am 30.08.2009 gab es in Morsbach folgende Ergebnisse:

Bürgermeisterwahl

Der CDU-Kandidat Kai Uffelmann erhielt 1.513 Stimmen (29,3 %). Der Einzelbewerber Jörg Bukowski wurde mit 3.644 Stimmen (70,7 %) zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Morsbach gewählt.

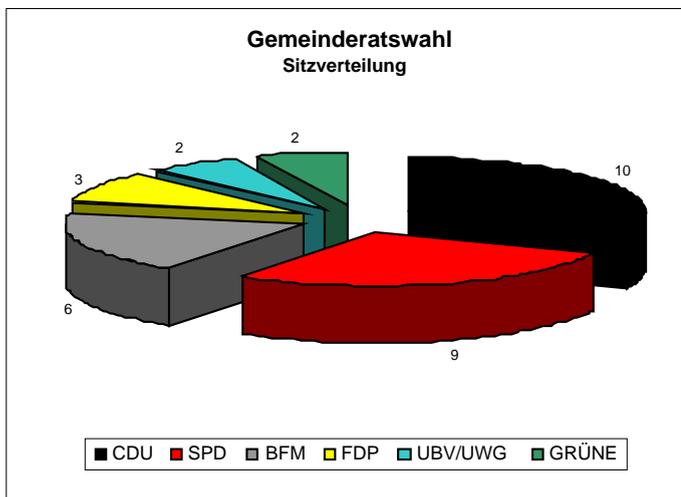


Gemeinderatswahl

Die einzelnen Parteien erhielten folgende Stimmenanteile und Sitze:

- CDU: 32,9 % (-14,0 %), 10 Sitze (-4)
- SPD: 26,8 % (+8,1 %), 9 Sitze (+3)
- BFM: 19,2 % (+6,3 %), 6 Sitze (+2)
- UBV/UWG: 5,9 % (-3,5 %), 2 Sitze (-1)
- FDP: 9,6 % (+1,7 %), 3 Sitze (+1)
- GRÜNE: 5,7 % (+1,5 %), 2 Sitze (+1)

Die Wahlbeteiligung lag bei 59,4 % (+1,5 % gegenüber der Kommunalwahl 2004).



Der neue Rat der Gemeinde Morsbach setzt sich wie folgt zusammen:

- CDU:** Hans-Georg Quast, Günter Stricker, Monika Schneider, Marco Holschbach, Lothar Schuh, Karl-Otto Mackenbach, Cornelius Boddenberg, Peter Roth, Frank Sonza-Reorda, Heinz Zimmermann
- SPD:** Tobias Schneider, Reinhold Schuh, Rolf Petri, Karl-Heinz Schramm, Sebastian Schneider, Karl-Ludwig Reifenrath, Martina Schmidt, Stefan Schmidt, Frank Hombach
- BFM:** Andrea Stangier, Jan Schumacher, Klaus Solbach, Michael Schmitz, Thomas Stangier, Marko Roth
- UBV/UWG:** Axel Obernier, Reiner Borbones
- FDP:** Klaus Peters, Anne Klein, Stefan Kleusberg
- GRÜNE:** Daniel Kohler, Sascha Barteck

Landratswahl

Bei den Landratswahlen erhielten die Kandidaten in Morsbach folgende Stimmenanteile:

- Hagen Jobi (CDU): 50,7 %
 - Ralf Wurth (SPD): 32,5 %
 - Dr. Friedrich Wilke (FDP): 11,7 %
 - Felix Johannes Staratschek (ödp): 1,8 %
 - Manfred Rouhs (pro NRW): 3,3 %
- Hagen Jobi wurde zum Landrat des Oberbergischen Kreises wiedergewählt.

Kreistagswahl

Bei den Wahlen zum Kreistag erhielten die Kandidaten in Morsbach folgende Stimmenanteile:

- Günter Stricker (CDU): 32,9 %
 - Karl-Heinz Schramm (SPD): 28,9 %
 - Angelika Vogel (GRÜNE): 9,0 %
 - Klaus Peters (FDP): 20,6 %
 - Arnold Großer (UWG): 3,3 %
 - Dr. Udo Stinnes (FWO): 0,4 %
 - Dieter Beckers (pro NRW): 2,0 %
 - Georg Zimmermann (DIE LINKE): 2,9 %
- Günter Stricker wurde danach direkt in den Kreistag gewählt, Karl-Heinz Schramm und Angelika Vogel über die Reservelisten.

Die Gemeinde Morsbach führt einen Familienpass ein

Die Gemeinde Morsbach hat sich in ihrem Leitbild den Auftrag gegeben, die Familien-, Kinder- und Jugendförderung als eines der vornehmlichsten Ziele umzusetzen. Definiert ist diese Absicht im Leitsatz „Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Gemeinde“. Aus diesem Grunde wurde eine Konzeption zur Familienförderung in der Gemeinde Morsbach erarbeitet, die nach intensiver Beratung des Sozialausschusses in der letzten Sitzung verabschiedet wurde. Kernpunkt dieser Konzeption ist die Einführung eines Familienpasses.

Der Familienpass bündelt dabei Leistungen der Familienförderung der Gemeinde Morsbach und wird zum 1.10.2009 eingeführt. Die Leistungen können so den berechtigten Familien schnell und unbürokratisch angeboten werden. Mit der Einführung des Familienpasses soll die Lebensqualität der Familien verbessert und die familiären Leistungen besser anerkannt werden.

Folgende Vergünstigungen werden gewährt:

- 30%ige Ermäßigung auf alle Zehner- und Saisonkarten der Morsbacher Bäder.
 - Kostenlose Inanspruchnahme der Gemeindebücherei, also keine Anmeldegebühr und keine Jahresgebühr.
 - Keine Verwaltungsgebühren bei Beantragung und Ausstellung von Kinderreisepässen.
- Berechtigter Personenkreis:
- Familien und Alleinerziehende mit mind. einem kindergeld- bzw. kindergeldfreibetragsberechtigten Kind. Das Bruttojahreseinkommen aus nichtselbständiger, selbständiger und gewerblicher Tätigkeit des gemeinsamen Haushalts darf 30.000 Euro nicht übersteigen.
 - Familien und Alleinerziehende ab drei Kindern.
 - Familien und Alleinerziehende mit einem schwerbehinderten Kind.
 - Anspruchsberechtigte nach dem SGB XII (Sozialhilfe).
 - Anspruchsberechtigte nach dem SGB II (sog. Hartz IV).
 - In Schul-/Berufsausbildung oder Studium befindliche, bzw. ausbildungsplatz- oder arbeitsplatzsuchende junge Menschen vom 18. bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres.

Der Familienpass wird auf Antrag unter Vorlage der entsprechenden Nachweise vom Familienbüro ausgestellt.

Erforderliche Unterlagen, die zur Antragstellung mitzubringen sind:

- Personen, deren Bruttoeinkommen aus nichtselbständiger, selbständiger und gewerblicher Tätigkeit des gemeinsamen Haushalts 30.000 EUR nicht übersteigt.
- Nachweis über alle vorhandenen Einkommen (aktuelle Verdienstbescheinigung/ Kontoauszüge); Bereinigung des Einkommens analog der Kindergartenbeiträge (Abzug von

- Werbungskosten und Kinderfreibeträgen)
- Familien mit drei und mehr Kindern:
 - entweder Einkommenssteuerbescheid/Steuerkarte oder
 - Meldebescheinigung für den Nachweis der Anzahl der Kinder im Haushalt
- Anerkannte schwerbehinderte Kinder und Jugendliche:
 - Schwerbehindertenausweis
- Schüler, Studenten, Auszubildende:
 - Schülerschein, Studentenausweis, Ausbildungsnachweis
- Anspruchsberechtigte nach SGB II (sog. Hartz IV) und SGB XII (Sozialhilfe):
 - Personalausweis und Bewilligungsbescheid der ARGE bzw. des Sozialamtes.

Der Familienpass berechtigt nur den Inhaber, Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen und ist nicht übertragbar. Er ist jeweils für ein Jahr gültig. Jedes Familienmitglied erhält einen eigenen Ausweis. Auskunft erteilen Sylke Görres (Tel.: 699351) und Iris Groß (Tel.: 699333) vom Familienbüro der Gemeinde Morsbach, in Zimmer EG.11 des Rathauses.

„Lernen, Familie zu leben“ Johanniter-Kindertagesstätte Morsbach erhielt das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“

Das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ bekam kürzlich die Johanniter-Kindertagesstätte Morsbach verliehen. Im Auftrag des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW war die Kindertagesstätte von der Pädagogische Qualitäts-Informationssysteme GmbH in Berlin ausgiebig und mit sehr gutem Erfolg geprüft worden und darf sich nun „Familienzentrum“ nennen.

„Lernen, Familie zu leben“, dieses Angebot macht das Johanniter-Familienzentrum Morsbach den Eltern, Kindern und Großeltern in der Kommunalgemeinde. „Als Team der Johanniter-Kindertageseinrichtung sind wir uns unserer Verantwortung als Bildungseinrichtung bewusst und stellen uns den veränderten Lebenswelten und Bedürfnissen von Familien“, betont Leiterin Jutta Stricker.

Ziel des Familienzentrums ist es, die Familien bei der Wahrnehmung ihrer Bildungs- und Erziehungsaufgabe noch stärker zu unterstützen. „Den Kindern und Eltern von Morsbach möchten wir ein Angebot über die gesetzlichen Aufgaben einer Tageseinrichtung hinaus anbieten“, so Jutta Stricker.

Das Johanniter-Familienzentrum bietet unter anderem bereits seit längerem bestehende Kooperationen mit anderen Institutionen sowie mit neuen Kooperationspartnern an. Familien finden hier Beratung und Unterstützung im Bereich der Erziehung, Familienbildung und Partnerschaft, bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie in der Kinderpflege.

„Wir blicken auf eine Zeit zurück, die alle Beteiligten vor neue Aufgaben und Herausforderungen gestellt hat. Diese mussten in relativ kurzer Zeit und bei laufendem Betrieb bewältigt werden. Ohne gemeinsame Anstrengungen wäre das Erreichte nicht möglich gewesen“, blickt das Team auf die Zeit der Konzeptionierung und Zertifizierung zurück.

Die Verleihung des Gütesiegels möchte die Kindertagesstätte im Rahmen einer kleinen Feier würdigen und lädt alle interessierten Familien für Freitag, den 25.9.2009 in der Zeit von 15.00 – 18.00 Uhr in das Johanniter-Familienzentrum ein.

Garten-Beratung -Ausführung -Pflege -Dienstleistungen

Ihr Partner im grünen Bereich

Ausbildungsbetrieb u. gewerblicher Fachbetrieb



Ihr Experte für Garten & Landschaft

P. BUSCH

und Garten - Team

Gartengestaltung

Pflanzenlieferung

u. Pflanzarbeiten

Pflasterarbeiten



Baum- u. Gehölzschnitt

Gartenpflege

Baumfällungen

Häckselarbeiten

Patrick Busch Dipl. Ing. Gartenbau

02294-992712 www.busch-gartengestaltung.de

BESTATTUNGEN



ERFAHRUNG schafft VERTRAUEN

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Puhl: Talweg 6 a,
51597 Morsbach,
www.im-trauerfall.de,
Email: info@im-trauerfall.de
Inhaberin: Anja Hahn

Morsbach
Lichtenberg
Brüchermühle
Odenspiel
Denklingen
Friesenhagen

Telefon 02294 1398



Lichtenberger Nachbarschaftshilfe

„Behinderte und Nicht-Behinderte zusammenzuführen, Behinderte in die Gesellschaft zu integrieren und Hemmschwellen in der Öffentlichkeit abzubauen, das sind einige unserer Ziele.“ Dietmar Groß, Geschäftsführer der Behinderten Werkstätten Oberberg GmbH (BWO) weiß, wovon er spricht, hat er doch großen Anteil am Aufbau der BWO in Lichtenberg. Um so mehr freute er sich, dass sich kürzlich eine Zusammenarbeit mit seinem Haus und der Offenen Ganztagschule (OGS) Lichtenberg entwickelt hat.

Die OGS suchte nämlich nach einem neuen Übungsraum für ihre Tanz- und Bewegungs-AG. Durch Vermittlung von Jörg Bukowski von der Gemeindeverwaltung kann die BWO ab sofort Nachbarschaftshilfe leisten, indem sie der OGS einmal in der Woche den Gymnastikraum zur Verfügung stellt und zwar kostenlos.

"Das ist ganz toll", freute sich OGS-Leiterin Sandra Müller, "denn vorher konnten wir unseren 18 Kindern kein Bewegungsangebot machen oder mussten Räume anmieten, da es in Lichtenberg keine Turnhalle gibt". "In der Zeit brauchen wir den Raum nicht und wir freuen uns, Gäste im Haus zu haben", erklärte Dietmar Groß, der auch eine längerfristige und intensivere Kooperation mit der OGS nicht ausschließt. Und auch Sandra Müller findet es wichtig, dass auf diese Art dazu beigetragen wird, dass die 6- bis 10jährigen Kinder keine Berührungängste gegenüber behinderten Menschen haben.

Auch zwischen der Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg und der BWO könnte sich künftig eine Zusammenarbeit entwickeln, wie Ulrike Vogt betonte. „Warum sollten nicht auch die Theater-AG und die Band der BWO bei einem Schulfest auftreten oder die Schulkinder den Werkstätten einen Besuch abstatten?“ meinte Oliver Meinhold, Zweigstellenleiter der BWO-Lichtenberg.

Behinderten-Werkstätten Oberberg GmbH (BWO)

Die BWO wurde 1972 in Faulmert gegründet. Die Zweigstelle Lichtenberg wurde 1985 gebaut und 1993 erweitert. Die BWO hat zurzeit ca. 720 Mitarbeiter, davon 190 Hauptamtliche. Die Werkstätten sind tätig für die hiesige Industrie, übernehmen Garten- und Landschaftspflegearbeiten (z.B. Nümbrechter Kurpark), haben ca. 600 Gräber unter Pflegevertrag, haben eine Wäscherei und Heißmangel und können bis zu 2.000 Essen am Tag zusammenstellen. Es ist geplant, die BWO-Zweigstelle Lichtenberg noch zu erweitern.



Die Kinder der Offenen Ganztagschule Lichtenberg können jetzt jede Woche im Gymnastikraum der Behinderten-Werkstätten Oberberg, Zweigstelle Lichtenberg, ihren Tanz- und Bewegungsspielen nachgehen.
Foto: C. Buchen

In eigener Sache!

Seit dem Frühjahr 2009 erscheint der „Flurschütz“ aus Kostengründen nur noch alle 3 Wochen, statt bis dahin 14tägig. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge allerdings nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist. Aufgrund dessen wird zurzeit überlegt, den Umfang des „Flurschütz“ um acht Seiten zu erweitern, wenn das Anzeigenaufkommen entsprechend groß ist.

Eiscafe Paolo erhielt Goldmedaille

Auszug aus dem Testergebnis:
„Das Eiscafe ist sehr empfehlenswert“
„Speisen waren sehr frisch und schmackhaft“

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



Waldbröler Str. 1 - 51597 Morsbach
Tel. 02294 / 90515 Fax 900970

Ein Sommer à la Française ...

Nachfolgend der Bericht der Praktikantin Silvana Lotz über einen vierwöchigen Aufenthalt in Milly-la-Forêt/Frankreich:

Am 10. Juni 2009 machte ich mich auf nach Milly-la-Forêt, unseren schönen Partnerschaftskanton. Ich hatte Milly durch meinen Aufenthalt mit den Austauschschülern vor drei Jahren in guter Erinnerung. Durch das besondere Engagement der beiden Partnerschaftsvereine durfte ich nun für ein vierwöchiges Praktikum in diese faszinierende Region zurückkehren.

Trotz meiner sechs Jahre Schulfranzösisch war es am Anfang doch noch schwer alles zu verstehen. Man gewöhnt sich jedoch sehr schnell daran, lernt die umgangssprachlichen Ausdrücke und viele neues Vokabular. Meine Gastfamilie holte mich in Paris am Gare du Nord (Nordbahnhof) ab. Sie nahm mich in Maisse, einem Nachbarort von Milly, herzlich auf, und ich habe mich bei ihnen von Anfang an wohl gefühlt.

Mein Praktikum absolvierte ich im „Office de Tourisme“ (Touristen-Verkehrsamt). Die Arbeit dort hat mir gut gefallen. Ich war zuständig für den Empfang und die Beratung inländischer und ausländischer Touristen. Außerdem lernte ich durch diesen Job sehr viel über die Region und deren historischen Hintergrund kennen.

Das Städtchen Milly-la-Forêt liegt im Herzen des „Parc du Gâtinais Français“, ein bekanntes Naturschutzgebiet. Hier wird noch Wert auf handwerkliche Arbeit und herkömmliche Landwirtschaft gelegt. Spezialitäten der Region sind: Cresson (Brunnenkresse), la menthe poivrée (Pfefferminze) und le miel (Honig). Milly beherbergt außerdem zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie z. B. das Wohnhaus Jean Cocteau (Künstler), die Chapelle Saint Blaise (Kapelle des hl. Blasius), die von Cocteau dekoriert wurde und die Markthalle aus dem 15. Jahrhundert. Auch der Wald Millys ist aufgrund der zahlreichen Felsformationen, welche als Trainingsareal für Bergsteiger dienen, weltweit bekannt.

Während meiner Zeit in Milly habe ich wundervolle Menschen getroffen und nicht nur sprachlich viel dazu gelernt, sondern auch viel über die französische Kultur. 2010 wird das 40jährige Bestehen der Städtepartnerschaft gefeiert. Ich hoffe, dass die Partnerschaft, wie mir, noch vielen Freude bereitet. Silvana Lotz

www.stangier-frisoere.de



Dem
Leben
einen
würdigen
Abschied
geben.

NORBERT KÖTTING
Bestattungen



Erledigung aller Formalitäten
Erd-, See- und Feuerbestattungen
Beratung und Bestattungsvorsorge

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 02294-530

Anzeigenannahme
E-mail: ronni.kutiak@t-online.de

Fußwallfahrt auf Adolph Kolpings „Lebensweg“

Im Jubiläumsjahr „100 Jahre Kolpingsfamilie“ pilgerten ein paar Mitglieder der Kolpingsfamilie Morsbach kürzlich auch auf den Spuren des Gesellenvaters. Die Fußwallfahrt nach Köln begann morgens am Geburtshaus Adolph Kolpings in Kerpen. Zusammen mit anderen Pilgern ging es nach einem Morgengebet zur dortigen Stiftskirche. Nach Erläuterungen zum Kolpingaltar zog die Gruppe zum Kolpinghaus und zur Kolpingbrücke zwischen Kerpen und Mödrath. An den einzelnen Stationen des Lebensweges Adolph Kolpings nach Köln erhielten die Pilger viele Informationen.

Einen Stopp gab es z.B. am neuen Kolpingkreuz im rekultivierten Tagebau. Und mit dem Lied „Zeige uns den Weg, wenn der Morgen winkt“ zog die Pilgergruppe in einiger Entfernung am Papsthügel vorbei, der zum Weltjugendtag 2005 angelegt worden war. Mittagsrast wurde im ehemaligen Kloster St. Augustinus in Königsdorf eingelegt. St. Marien in Weiden, die Auferstehungskirche in Ehrenfeld und der Kölner Grüngürtel boten sich auf dem Weg ebenfalls zu kurzen Verschnaufpausen an. In der Kölner Minoritenkirche endete schließlich die Fußwallfahrt mit einem Gottesdienst.



Die Kolpinggruppe, die den „Lebensweg“ Adolph-Kolpings von Kerpen nach Köln zurückgelegt hatte, erreichte am späten Nachmittag die Minoritenkirche.

„Profile“ lädt zum Tauerinnerungsgottesdienst ein

Zu diesem Familiengottesdienst am 4.10.2009, 10.30 Uhr, sind alle herzlich ins Evangelische Gemeindezentrum Morsbach eingeladen. Nach einjähriger Tätigkeit muss sich die Evgl. Kirchengemeinde leider von Pfarrer z. A. Marc Platten verabschieden. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen können Sie ihm „Auf Wiedersehen“ sagen. www.ekhm.de

Programm des Familienzentrums „Regenbogen“

Auskünfte und Anmeldungen unter Tel. **02294/7964**
oder e-mail: info@kiga-regenbogen.de

Elterncafé (kann von allen interessierten Eltern genutzt werden, auch von anderen Tagesstätten):

22.09.2009, 8.00 – 11.30 Uhr:

Kennenlernen der neuen Eltern und offener Austausch

20.10.2009, 9.00 – 11.30 Uhr:

St Martin, Nikolaus und andere Vorbilder im Katholischen Glauben (Gemeindereferent Werner Schürholz)

17.11.2009, 9.00 – 11.00 Uhr:

Was ist Kinesiologie und wo kann sie hilfreich sein?
(Referentin Ilona Kasigkeit)

08.12.2009, 8.00 – 11.30 Uhr:

Fragen und Infos rund um den Weihnachtsmarkt

19.01.2010, 9.00 – 11.30 Uhr:

Vorbereitungen für Karneval.

Tipps rund um Erziehungsfragen mit Frau Mühlenbeck von der Erziehungsberatung „Haus für Alle“, Waldbröl, monatlich in der Einrichtung. Die Anmeldung erfolgt durch ein Kreuz (ohne Namen) auf einer Liste im Eingangsbereich der KiTa. Sprechstunden immer dienstags von 9.00 - 11.00 Uhr am 29.09., 27.10., 24.11. und 15.12.2009.

27.10.2009, 20.00 - 21.45 Uhr:

Elternabend zum Thema: „Was im Leben wirklich zählt – Wertevermittlung in der Erziehung“, Referentin Frau Baum vom Kath. Bildungswerk. Anmeldung erbeten.

09.11.2009 ab 17.15 Uhr:

St. Martinsandacht m. anschl. Umzug der Kinder und Eltern zus. mit den Bewohnern des Behindertenzentrums

21.11.2009 **Vater- Kind -Tag**

Spiel u. Spaß m. allen Vätern, Lebenspartnern und Kindern

Eltern-Kind-Kurs

„Gesunde Ernährung schmeckt gut“ m. Ökotrophologin Miriam Neubert. Anmeldung und Termine in der KiTa.

Ihre Vereinsnachrichten im „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle drei Wochen samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Neben Einladungen werden Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder im „Flurschütz“ bestens präsentiert. (Ein Anspruch auf Veröffentlichung kann aber nicht gewährt werden.)

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der Email als Anhang beifügen und nicht in den Text „einbetten“. (Eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.)

Texte und Fotos senden Sie bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin an

Gemeinde Morsbach
Stichwort „FLURSCHÜTZ“
Bahnhofstr. 2
51597 Morsbach
Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am **10.10.2009**
Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Ferienpaß in Holpe

Erstmals wurde in Holpe ein Ferienpaßprogramm angeboten. In Zusammenarbeit mit Outdoor Oberberg entdeckten Kinder die Natur und die Wälder rund um den Ort. Höhepunkt war ein Ganztagesausflug mit Mittagessen im Gesellenhaus. Die ausrichtende Abteilung „Familienkarneval“ in der KFD Holpe freute sich, dass so viele Kinder mitgemacht haben und hofft auf ein weiteres Engagement im Kids-Club.

Am 22.10.2009 findet von 16.30 -17.30 Uhr ein Kids-Club im Gesellenhaus statt. Dort wird mit den Kindern gebastelt, gespielt, getanzt und Sketche einstudiert. Das Ergebnis wird dann auf der Karnevalssitzung am 23.1.2010 präsentiert. Anmeldungen für den Kids-Club werden unter Tel. 02294/992108 oder Email familienkarneval.holpe@t-online.de entgegen genommen.

Musikschule Morsbach mit neuen Bürozeiten

Mit Übernahme der Leitung der Musikschule Morsbach e.V. durch Dr. Dirk van Betteray ändern sich die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Seit 1.9.2009 wird die Geschäftsstelle der Musikschule im Morsbacher Rathaus immer dienstags und freitags in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr besetzt sein. Die Sprechstunde des Musikschulleiters wird freitags von 10.00 – 12.00 Uhr sein. Zu diesen Zeiten erreichen Sie die Geschäftsstellenmitarbeiterin Frau Klein oder den Musikschulleiter Dr. Dirk van Betteray auch direkt telefonisch unter 02294/699550. Auch außerhalb der Geschäftszeiten ist es selbstverständlich möglich die Musikschule Morsbach zu kontaktieren, entweder über Anrufbeantworter unter 02294/699550 oder per Email an dirkvanbetteray@t-online.de (Nachrichten für den Musikschulleiter) oder an musik-schule@morsbach.de (Nachrichten für die Geschäftsstelle).

Weitere Infos auch unter www.musikschule.morsbach.de



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt



Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ❖ Hausnotruf **NEU!**
- ❖ Grund- und Behandlungspflege
- ❖ Palliativpflege
- ❖ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ❖ Verhinderungspflege / Betreuungsstunden
- ❖ Angehörigenschulungen (individuell)

Kostenlos? Sprechen Sie uns an!

Im Alten Ort 20 Tel. 02294/9811-0 info@reinery.com
51597 Morsbach Fax 02294/9811-99 www.reinery.com

www.reinery.com

rewi druckhaus
Reiner Winters GmbH





Wiesenstraße 11, 57537 Wissen
Postfach 1465, 57532 Wissen

Telefon: 02742 93238
Telefax: 02742 932370

E-Mail: druckhaus@rewi.de
Home: www.rewi.de

Print  geprüft

OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
NEW MEDIA
LETTERSHP





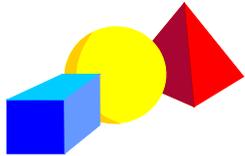
GÄRTNEREI - FLORISTIK



51597 MORSBACH
HEINRICH-HALBERSTADT-WEG 4
TEL. 02294/340 - FAX 1690
WWW.FLORISTIK-KOCH.DE

LUST AM SCHÖNEN!.....LUST AM SCHÖNEN!

Die Malermeister



malerwerkstatt
Beckers GmbH
Mobil: 0171 - 815 06 45

Malerbetrieb
Klein

Mobil: 0171- 621 99 55



Tapezier- & Lackarbeiten, Bodenbeläge,
Fassadenanstrich- & Dämmung, Exclusive Mal- & Spachteltechnik

Bau- & Brennstoffe Bender

Fach
MARKT
für Garten, Haus
und Handwerk

Unser Liefer- und Verkaufssortiment

Hoch- und Tiefbau, Innenausbau,
Garten- und Landschaftsbau, Brennstoffe,
Schlüsseldienst, Heimwerkerbedarf,
Farben für Innen und Außen (Farbmischanlage)...

Tel. 0 22 94/3 60 Fax 0 22 94/ 9 01 33

E-mail: info@baustoffe-bender.de

www.baustoffe-bender.de

51597 Morsbach Waldbröler Straße 81

Wir beraten Sie gerne!

WENN FREUNDE KOMMEN...



ECKEN, MIT DENEN SIE IMMER GROSS RAUSKOMMEN

Möbelhaus

Schneider

Bahnhofstraße 12 a - 51597 Morsbach Tel. 02294 - 380 Fax 02294 - 9151